

Pressemitteilung

Die kirgisische Regierung setzt ihre Festnahmen der Schabbat (weiblichen Mitglieder) von Hizb-ut-Tahrir fort

In den vergangenen Tagen hat das tyrannische kirgisische Regime eine der Schabbat von Hizb-ut-Tahrir in Kirgistan festgenommen. Sie wurde gerichtlich zu acht Jahren und acht Monaten Haft verurteilt, basierend auf Artikel 299 des Strafgesetzes unter der Anschuldigung des Extremismus und der Anstiftung religiöser Konflikte.

Die Wurzeln des Falles reichen zurück in das Jahr 2015, als Sicherheitskräfte, bestehend aus 10-15 Personen, in das Haus Tajibajevas im Bezirk Dschalalabat in der Stadt Shamaldy-Say eindrangen. Dort stellten sie islamische Bücher und Hefte sicher, darunter die Bücher von Hizb-ut-Tahrir. Es gibt Hinweise darauf, dass der Name der Schwester Tajibajeva bereits seit 2010 aufgrund ihrer Mitgliedschaft bei Hizb-ut-Tahrir auf der Liste „extremistischer Islamisten“ der kirgisischen Regierung steht. Im Jahr 2012 wurde sie bereits wegen des Vorwurfs des Extremismus für zwei Jahre unschuldig inhaftiert!

Gemäß Aussage der Tochter der Inhaftierten handelt es sich bei Schwester Tajibajeva um eine Mutter von sieben Kindern, von denen das jüngste die dritte Klasse besucht. Außerdem leidet sie unter großen gesundheitlichen Problemen. Trotz allem sah das kirgisische Regime nicht von ihrer Inhaftierung direkt aus dem Gerichtssaal ab, nachdem es den Fortgang des Prozesses behindert und die Anwälte der Familie eingeschüchtert hatte, was die Familie zwang, ihre Anwälte vier Mal in Folge zu wechseln. Auch lässt der gesundheitliche Zustand der Schwester eine Verschlechterung aufgrund des Gefängnisses und seiner entwürdigenden Zustände befürchten.

Die Festnahme der Schwester Tajibajeva und das tyrannische Urteil von acht entbehrungsreichen Jahren in Haft, nur für den Besitz religiöser Schriften, sind ein großes Unrecht. Dieses Unrecht stapelt sich auf die anderen Unrechtsvergehen dieses despotischen Regimes. So sind seit 2012 wiederholt willkürliche Verhaftungen in den Reihen der Schabbat von Hizb-ut-Tahrir in Kirgistan vorgenommen worden. Bereits Dutzende Schwestern wurden auf feindselige und ungerechte Art festgenommen, ohne zwischen jungen Mädchen und alten Frauen zu unterscheiden. Die Verhaftungen erfolgen stets unter demselben

Vorwand des Besitzes derselben "Waffen": islamischer Bücher! Für viele Jahre wurden sie in die Dunkelheit von Kerkern geworfen, weil sie nach den Behauptungen dieses verbrecherischen Regimes „Extremistinnen“ seien!

Die Verbrechen des Regimes gegen Frauen, die eine Veränderung auf der Basis des Islam anstreben, lassen keinesfalls jenen vom Weg abkommen, der die Wahrheit in diesem Lande kennt, das (lange Zeit) unter dem kommunistischen Hass gegen den Islam und die Muslime litt. Wie steht es dann erst um jene, deren Herzen den *īmān* fest umschlossen haben und die für die Herrschaft der Gesetze Allahs arbeiten? Ganz im Gegenteil: die Menschen in Kirgistan, Männer und Frauen gleichermaßen, werden sich von der Wahrheit nicht abbringen lassen. Mehr und mehr nehmen sie die islamische Geistesbildung und ihre Quellen auf, damit ihre islamischen Verständnisse sich mehren und ihr Wissen über die islamischen Gesetze zunimmt, sodass sie nach ihnen ihr Leben ausrichten. Deshalb sind wir absolut überzeugt davon, dass mit der Erlaubnis Allahs das baldige Ende des Regimes mit all seiner Unterdrückung und Finsternis naht. Denn auch wenn die Dunkelheit der Unterdrücker lang erscheinen mag, so ist doch der Tagesanbruch der Aufrichtigen unausweichlich.

Wir, in der Frauenabteilung des zentralen Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir, bitten Allah, den Erhabenen, dass Er das Herz unserer Schwester Tajibajeva festigt, ihr unerschütterliche Standfestigkeit schenkt und dass Sein schützendes Auge, welches niemals schläft, über ihr und den anderen Gefängnisinsassinnen wacht.

Auch bitten wir den Erhabenen, dass Er den Augen Tajibajevas den beruhigenden Anblick all ihrer Kinder schenkt, wie diese ihr auf dem Pfad des Gehorsams und der Aufopferung auf dem Wege des *dīn*, der Glaubensordnung Allahs, und seiner Erhebung folgen und dass Er uns baldigst den Sieg beschert, um die Herzen der Gläubigen zu heilen! Wir sind außerdem überzeugt, dass das Rückgrat unserer Schwester trotz ihrer gesundheitlichen Verschlechterung ein unerschütterlich aufrechtes ist, fest wie ein Felsen, auf dem der Ruhm unseres *dīn* erbaut werden wird. Doch müssen wir Allah (swt) niemanden anempfehlen!

﴿إِنَّ الَّذِينَ قَالُوا رَبُّنَا اللَّهُ ثُمَّ اسْتَفَامُوا تَنْزَلَ عَلَيْهِمُ الْمَلَائِكَةُ أَلَّا تَخَافُوا وَلَا تَحْزَنُوا وَأَبْشِرُوا بِالْجَنَّةِ الَّتِي كُنْتُمْ تُوعَدُونَ * نَحْنُ أَوْلِيَائُكُمْ فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا وَفِي الْآخِرَةِ وَلَكُمْ فِيهَا مَا تَشْتَهِي أَنْفُسُكُمْ وَلَكُمْ فِيهَا مَا تَدْعُونَ * نَزَّلْنَا مِنْ عَفْوٍ رَحِيمٍ * وَمَنْ أَحْسَنُ قَوْلًا مِمَّنْ دَعَا إِلَى اللَّهِ وَعَمِلَ صَالِحًا وَقَالَ إِنَّنِي مِنَ الْمُسْلِمِينَ﴾

Gewiss, diejenigen, die sagen „Unser Herr ist Allah“, und sich hierauf recht verhalten, auf sie kommen die Engel herab: „Fürchtet euch nicht, seid nicht traurig, und vernehmt die frohe Botschaft vom (Paradies)garten, der euch stets versprochen wurde. Wir sind eure Beschützer im diesseitigen Leben und im Jenseits. Ihr werdet darin haben, was eure Seelen begehren, und ihr werdet darin haben, was ihr erbetet, eine gastliche Aufnahme von einem Allvergebenden, einem Barmherzigen.“ Und wer spricht bessere Worte, als einer, der zu Allah aufruft, Gutes tut und sagt: „Gewiss doch, ich gehöre zu den Muslimen!“? [Fuşşilat 41; 30-33]

**Die Frauenabteilung
des zentralen Medienbüros
von
Hizb-ut-Tahrir**



19. Muḥarram 1438 n. H.

20.10.2016